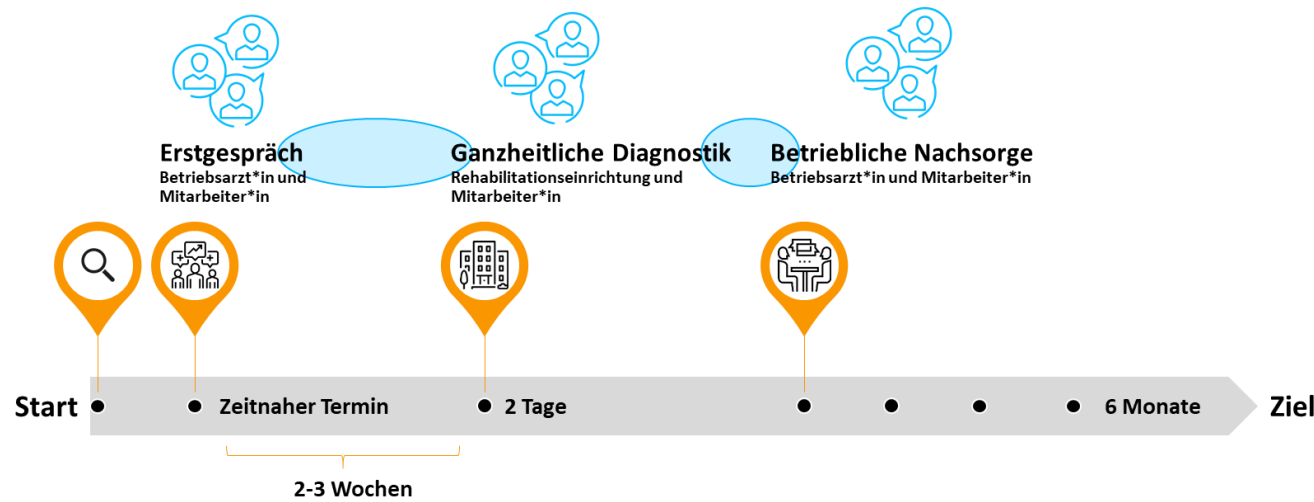


LEITFADEN FOKUSGRUPPE

Fokusgruppen mit beteiligten Akteur*innen

Begrüßung und Vorstellung der Fokusgruppen	Wir, das sind die Deutsche Rentenversicherung Nord, die Universität zu Lübeck und drei beteiligte Rehabilitationseinrichtungen, führen aktuell das Modellvorhaben „GIBI - Ganzheitliche Klärung des Interventionsbedarfs bei gefährdeter Beruflicher Integration“ durch. Um die Stärken und Schwächen dieser Versorgungstrategie noch besser untersuchen zu können, führen die Forschenden der Universität zu Lübeck neben der Fragebogenerhebung auch Fokusgruppen mit Ihnen und den beteiligten Akteur*innen des Projektes durch. In den Fokusgruppen geht es dabei besonders, um die individuelle Sichtweise und die Erfahrungen von Ihnen im Rahmen des Projektes.
Moderation und Dauer	Die Fokusgruppe wird von einem Mitarbeiter der Universität zu Lübeck moderiert und ca. 90 Minuten dauern. Bitte reden Sie gerne ohne vorherige Meldung. Alle Ihre Erfahrungen können für uns wichtig sein, daher möchte ich Sie gerne ermutigen, ausführlich zu erzählen. Meine Kollegin, Frau... unterstützt mich und wird sich Notizen machen.
Datenschutz	Die Fokusgruppen werden aufgenommen und anschließend verschriftlicht. Sämtliche personenbezogene oder –beziehbare Aussagen werden bei dieser Verschriftlichung anonymisiert. So sind keinerlei Rückschlüsse auf die teilnehmenden Personen mehr möglich. Anschließend erfolgt die Auswertung der Daten.
Struktur	In der Fokusgruppe werden wir uns an den drei Elementen von GIBI orientieren: das betriebsärztliche Erstgespräch, das zweitägige ganzheitliche Teilhabeaussessment in der Rehabilitationseinrichtung und die betrieblichen Nachsorgegespräche. Wir werden über Ihre Erfahrungen zu den Elementen sprechen und darüber, wie die verschiedenen Elemente in GIBI zusammenwirken.  Das Diagramm zeigt die Struktur der GIBI-Maßnahme. Oben sind drei Gruppen von Akteuren dargestellt: 'Erstgespräch' (Betriebsarzt*in und Mitarbeiter*in), 'Ganzheitliche Diagnostik' (Rehabilitationseinrichtung und Mitarbeiter*in) und 'Betriebliche Nachsorge' (Betriebsarzt*in und Mitarbeiter*in). Darunter befindet sich eine Zeitachse, die von 'Start' bis 'Ziel' verläuft. Die Zeitachse ist in vier Phasen unterteilt: 'Start', 'Zeitnaher Termin' (2-3 Wochen), '2 Tage' und '6 Monate'. Jede Phase ist mit einem Icon versehen: ein Suchglas für das Erstgespräch, eine Gruppe von Menschen für die Diagnostik, ein Gebäude für die Nachsorge und ein Dokument für das Ziel. Die Zeitachse ist als graue Pfeil dargestellt, der nach rechts zeigt.
Rückfragen	Gibt es von Ihrer Seite Rückfragen zum Vorgehen der Fokusgruppe, die wir im Vorfeld noch klären sollten?

>>Start der Aufnahme<<

Themenblock	Hauptfragen	Zwischenfragen	Notizen
Anstoß und Begründung für die Implementierung von GIBI	Zu Beginn würde ich Sie gern bitten, einmal zu erzählen, wie es zu der Entscheidung kam, dass Sie an GIBI mitwirken?	- Warum braucht es GIBI für Personen mit bedrohter beruflicher Teilhabe? - Warum ist GIBI ein wichtiges Behandlungskonzept?	
Charakteristik der Personen	Wie charakterisieren sich die Personen, die bislang in Ihrer Einrichtung an GIBI teilgenommen haben?	Welche gesundheitlichen Probleme haben diese Personen?	
Betriebsärztliches Erstgespräch	Wie waren Ihre Erfahrungen mit dem betriebsärztlichen Erstgespräch?	- Was war besonders hilfreich? - Wo gab es Schwierigkeiten/ Herausforderungen?	
	Wie haben Sie die Zusammenarbeit zwischen der Betriebsärztin / dem Betriebsarzt und den Fachkräften der Rehabilitationseinrichtung erlebt?	- Was lief gut, was war schlecht? - Wie lief der Informationsaustausch?	
	Beschreiben Sie einmal, wie die Ergebnisse des Erstgesprächs Eingang in die Planung des Teilhabeassessments finden?		
	Wie könnte man das Erstgespräch verbessern?	Was lief gut, was war schlecht?	
Ganzheitliches Teilhabeassessment in der Rehabilitationseinrichtung	Welche Erfahrungen haben Sie mit dem ganzheitlichen Teilhabeassessment gemacht?	- Was lief gut? Was war besonders hilfreich? - Wo gab es Schwierigkeiten/ Herausforderungen?	
<i>Ärztliche Eingangsuntersuchung</i>	Wie sieht die ärztliche Eingangsuntersuchung in GIBI aus?	- Welche zentralen Inhalte werden besprochen? - Können Sie ein Beispiel nennen?	
<i>Physiotherapeutische Diagnostik</i>	Wie sieht die physiotherapeutische Diagnostik in GIBI aus?	- Welche zentralen Inhalte werden besprochen? - Haben Sie ein Beispiel?	
<i>Psychosomatische Diagnostik</i>	Wie sieht bei Ihnen die psychosomatische Diagnostik in GIBI aus?	- Welche zentralen Inhalte werden besprochen? - Können Sie ein Beispiel nennen?	

<i>Erprobung individueller Handlungsmöglichkeiten</i>	• Welche zusätzlichen Therapieangebote erhalten die Teilnehmenden in GIBI?	• Können Sie Beispiele nennen?	
Ganzheitliche Zusammenführung	• Wie war die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den beteiligten Kolleg*innen der einzelnen Fachbereiche?	• Was lief gut? • Wo gab es Schwierigkeiten/ Herausforderungen? • Beschreiben Sie einmal die Teamsitzung in GIBI, in der Sie sich über den Fall austauschen?	
<i>Abschlussgespräch</i>	• Beschreiben Sie einmal das Abschlussgespräch in GIBI?	• Was lief gut? • Wo gab es Schwierigkeiten/ Herausforderungen?	
<i>Gesamtbewertung</i>	Wenn wir noch einmal an das zweitägige Teilhabeassessment denken: • Diskutieren Sie doch bitte einmal, was aus Ihrer Sicht die Stärken des Teilhabeassessments sind, und wo es vielleicht noch Schwächen aufweist?	• Wie könnte das Teilhabeassessment noch verbessert werden? • Auf was kann verzichtet werden?	
Betriebliche Nachsorge	• Wie gestaltete sich die Überleitung nach dem ganzheitlichen Teilhabeassessment?	• Was war gut, was war schlecht? • Wie lief der Informationsaustausch?	
Gesamtbewertung des Modellvorhabens	• Welche Rahmenbedingungen müssen gegeben sein, damit Sie das Programm gut und fortlaufend durchführen können?		
	• Wenn Sie an die Zeit der Vorbereitung denken, was waren die wichtigsten Inhalte und Botschaften, die Sie aus der Entwicklungsphase mitgenommen haben?	• Was war gut, was war schlecht? • Welche weiteren Inhalte hätte Sie sich noch gewünscht?	
	• Wenn Sie an die aktuelle Regelversorgung denken, diskutieren Sie bitte einmal, welchen Mehrwert das Modellvorhaben GIBI hat?	• Wovon profitieren Sie als Beteiligte? • Wovon profitieren die Teilnehmenden?	Optionale Frage
Abschluss	Gibt es von Ihrer Seite noch offene Punkte, die wir nicht besprochen haben?		